

8. Modalverben

8.1. Vervollständige das Gedicht.

Relativität

Wer Hunger spürt, der isst sich satt,
vorausgesetzt, dass er was hat.

Wer Liebe fühlt, zeigt sich als Mann,
vorausgesetzt, dass er das _____.

Wer Wahrheit liebt, der urteilt scharf,
vorausgesetzt, dass _____.

Wer Ruhe sucht, verhält sich still,
vorausgesetzt, _____.

Wer Geld möcht', schuftet mit Verdruss,
_____, _____.

Wer sterben soll, stirbt wie ein Christ,
vorausgesetzt, dass er das ist.

Kurz, was uns auf der Welt gelingt,
ist leider ungemein bedingt.

Eugen Roth

8.2. Wie kann sich ein Verliebter als Mann zeigen? Was kann er dafür machen?

Muster: Er kann zärtlich sein.

Was erwartet seine Geliebte von ihm? Was soll er, ihrer Meinung nach, machen?

Muster: Er soll jeden Tag Blumen schenken.

Was kannst du machen, um einem Menschen zu zeigen, dass du ihn (sie) liebst?

8.3. Wer darf scharf urteilen? (in der Schule, an der Uni, zu Hause, in der Clique, im Gericht, in einer Firma, in der Regierung, in Massenmedien ...)

- Was darfst du?

8.4. In welchen Situationen willst du dich lieber still verhalten?

8.5. Was willst du in folgenden Situationen machen?

1) Du hast im Lotto 1 000 000 € gewonnen.

2) Am Wochenende fahren die Eltern zu ihren Freunden, du bleibst für zwei Tage allein in der Wohnung.

8.6. Was machst du mit Verdruss? Warum?

Hausaufgaben machen, den Hund ausführen, Fenster putzen, bügeln, aufräumen, Einkäufe machen, kochen, die Wohnung renovieren, im Garten arbeiten, Referate schreiben, früh aufstehen, tanzen, Diät halten, Sport treiben, Geschirr abwaschen ...

8.7. „Wer sterben soll ...“ Warum steht hier soll? Was soll der Mensch im Leben machen?

Die Idee von Natalia Urywtschikowa

8.1. Lösung.

Relativität

Wer Hunger spürt, der isst sich satt,
vorausgesetzt, dass er was hat.

Wer Liebe fühlt, zeigt sich als Mann,
vorausgesetzt, dass er das **kann**.

Wer Wahrheit liebt, der urteilt scharf,
vorausgesetzt, dass **er das darf**.

Wer Ruhe sucht, verhält sich still,
vorausgesetzt, **dass er das will**.

Wer Geld möcht', schuftet mit Verdruss,
vorausgesetzt, dass er das muss.

Wer sterben soll, stirbt wie ein Christ,
vorausgesetzt, dass er das ist.

Kurz, was uns auf der Welt gelingt,
ist leider ungemein bedingt.

Eugen Roth